

Ausgabe 18/ 2018, 30. August 2018
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Aktuelle Informationen zu Masern-Erkrankungen in Europa und Deutschland

In der ersten Jahreshälfte 2018 wurden bereits mehr als 41.000 Masern-Fälle in der WHO-Euro-Region gemeldet, deutlich mehr als die 12-Monats-Fallzahlen der Vorjahre. Mit mehr als 23.000 Fällen ist die Ukraine am stärksten betroffen. Nach Einschätzung des Robert Koch-Instituts ist trotz dieser erhöhten Masernaktivität in einigen Mitgliedsstaaten der WHO-Euro-Region die Anzahl der Masernfälle in Deutschland (472 mit Stand 25.08.2018) in diesem Jahr im Vergleich zu manchen Vorjahren moderat geblieben.

Weitere Informationen sind verfügbar unter folgendem Link (WHO):

<http://www.euro.who.int/en/media-centre/sections/pressreleases/2018/measles-cases-hit-record-high-in-the-european-region>

Wie in Tabelle 1 (s. u.) dargestellt, sind in Hamburg bisher 14 Masern-Fälle (im Vergleich zu 8 Masern-Erkrankungen im Vorjahreszeitraum) gemeldet worden.

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen (KW) 33 und 34 des Jahres 2018.

Die an Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) erkrankte 63-jährige Person gab an, sich im Vorfeld in Bayern aufgehalten zu haben. Das FSME-Virus ist in Hamburg nicht endemisch. Die in der 34. Kalenderwoche gemeldete Typhus-Erkrankung trat bei einer 42-jährigen Person nach einem Aufenthalt in Indien auf.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 33. KW (n=138) – vorläufige Angaben

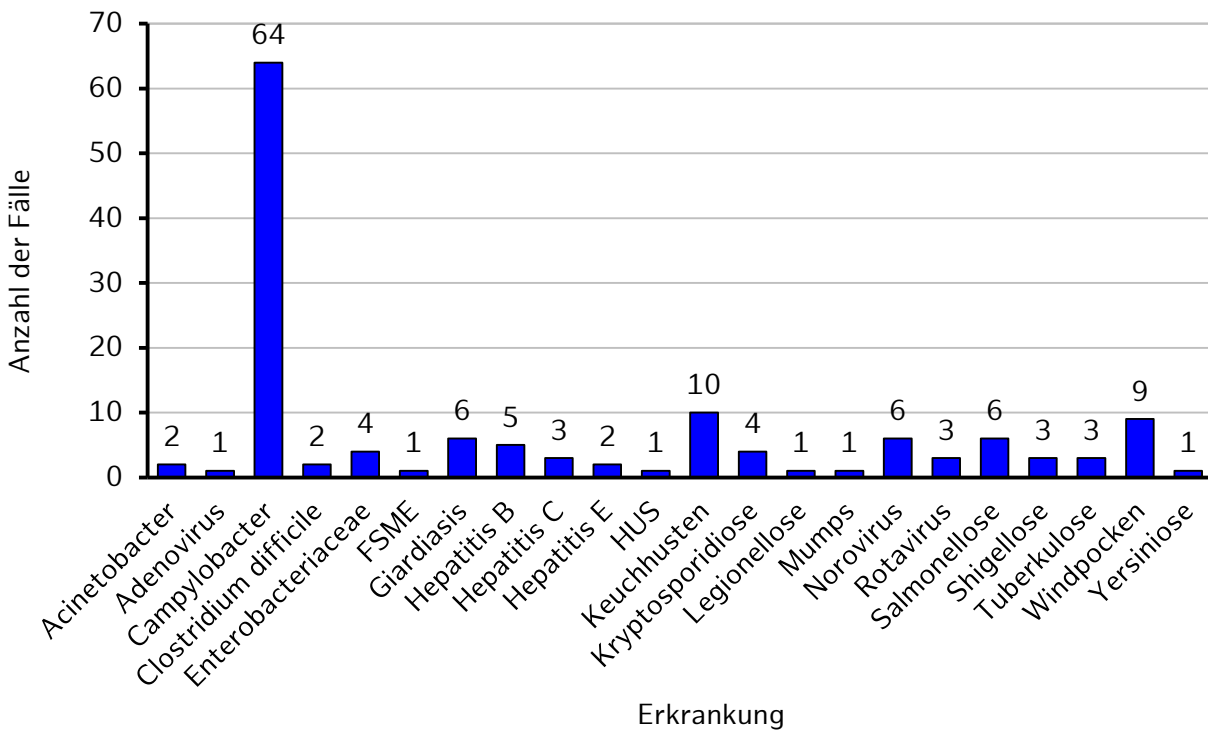
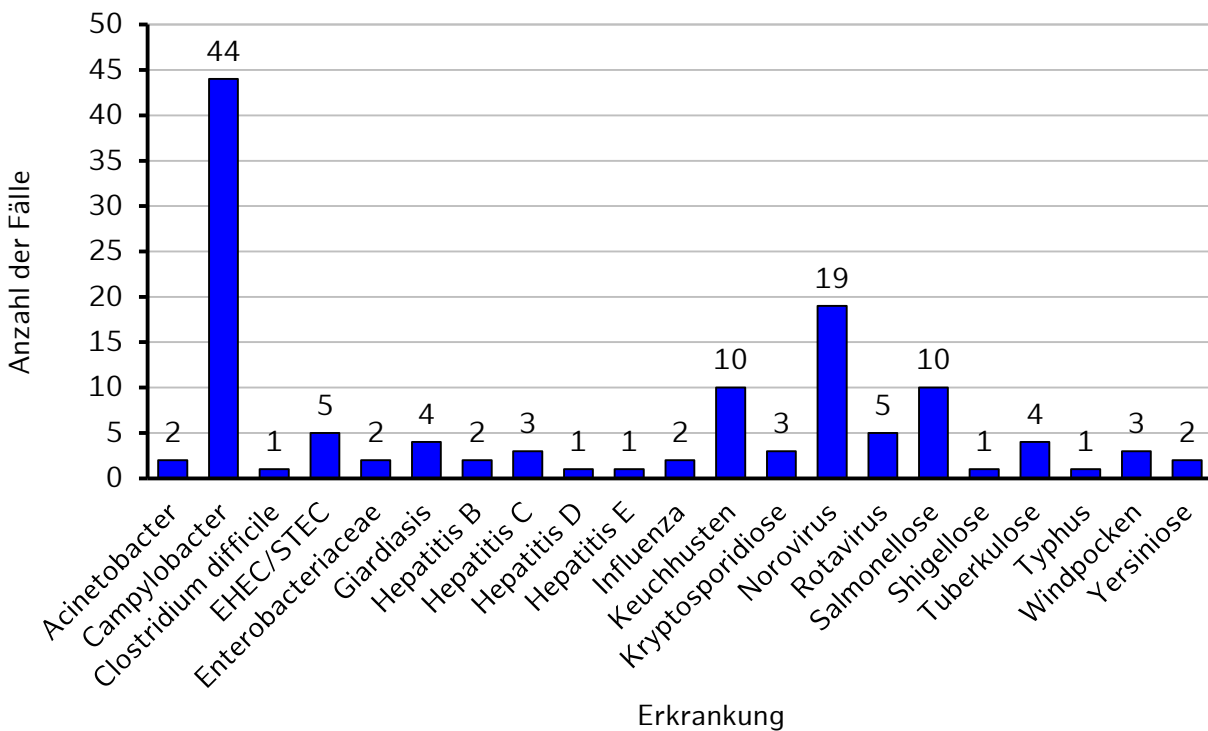


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 34. KW (n=125) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierunddreißigste Kalenderwoche des Jahres 2018 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition⁺, Kalenderwoche 1 bis 34 / 2018 (n=13724) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=8035) – vorläufige Angaben.

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2018 KW 1-34	2017 KW 1-34
Influenza	9344	3002
Norovirus-Infektion	1150	908
Campylobacter	1041	1103
Rotavirus-Infektion	663	1259
Windpocken	286	297
Keuchhusten	229	431
Salmonellose	188	211
Tuberkulose	113	144
Giardiasis	109	74
Hepatitis C	96	94
<i>Enterobacteriaceae</i> -Infektion	94	80
Kryptosporidiose	45	40
Hepatitis B	40	41
MRSA	36	29
Shigellose	34	27
EHEC/STEC	32	34
Hepatitis E	28	14
<i>Clostridium difficile</i> -Infektion	25	42
Adenovirus-Konjunktivitis	25	30
Acinetobacter-Infektion	25	25
Yersiniose	20	36
Denguefieber	16	8
Hepatitis A	14	29
Masern	14	8
Listeriose	11	14
Legionellose	11	10
Meningokokken-Erkrankung	10	1
Mumps	8	11
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	3	13
Leptospirose	3	4
Hepatitis D	3	1
Q-Fieber	2	0
Typhus	1	4
Hantavirus-Infektion	1	4
Paratyphus	1	1
Chikungunya-Fieber	1	0
HUS	1	0
CJK	1	0
Zikavirus-Infektion	0	3
Brucellose	0	2
Röteln	0	1

+ Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig
Meike Schöll
Stefan Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.